

Entscheidungshilfe für die Wahl

[02.09.2013] Im Vorfeld der Bundestagswahl hat die Universität Konstanz jetzt das Entscheidungshilfe-Tool ParteieNavi veröffentlicht.

In Ergänzung zum Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung haben Politikwissenschaftler der Universität Konstanz und des Zentrums für Demokratie Aarau in der Schweiz das Entscheidungshilfe-Tool ParteieNavi entwickelt. Wie die Universität mitteilt, erstellt die forschungsorientierte Lösung anhand einer Liste von 30 Kernfragen ein politisches Profil des Nutzers, gleicht dieses mit den Parteipositionen ab und ordnet es auf einer politischen Landkarte im Verhältnis zu den Parteien ein. Im Gegensatz zum Wahl-O-Mat beziehe ParteieNavi die Positionen zu den 30 Fragen jedoch nicht aus den Selbstdarstellungen der Parteien, sondern auf Basis der Einschätzung von unabhängigen Experten aus der bundesweiten Politikwissenschaft. Eine weitere Besonderheit sei, dass das Tool mehrere Vergleichsebenen erlaube. Die Ergebnisse werden in einem Diagramm ausgewertet, das die politische Position des Nutzers grafisch übersichtlich ins Verhältnis zu den Parteien stellt. Dadurch gebe das Tool Wählern eine umfangreichere Übersicht, wo sich ihre Meinungen und Wünsche mit den unterschiedlichen Parteiprogrammen überschneiden, so die Universität Konstanz weiter. „Wir wollen den Wählerinnen und Wählern als Ergänzung zum Wahl-O-Mat eine alternative Orientierungshilfe für die Bundestagswahl 2013 anbieten“, erläutert Professor Susumu Shikano, der das Projekt gemeinsam mit Theresa Küntzler seitens der Universität leitet. „Unsere Empfehlung ist, den Wahl-O-Mat und ParteieNavi ergänzend zu nutzen, um eine bessere Vergleichsebene für die Wahlentscheidung zu haben.“

(bs)

Stichwörter: Politik, Wahlen, Bürgerservice, Universität Konstanz